



Verlags- und Abonnement-Adressen...

Expedition: Herrenstraße Nr. 20...

Nr. 308. Mittags-Ausgabe.

Neunundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag

Donnerstag, den 3. Mai 1888.

Deutschland.

Berlin, 2. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Landgerichts-Rath Markstein zu Berlin...

Se. Majestät der Kaiser hat den bisherigen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich schwedisch-norwegischen Hofe...

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Rath Mehner in Frankfurt a. M. zum Ober-Regierungs-Rath ernannt...

Dem zum General-Consul des Freistaats Salvador für Deutschland, mit dem Amtssitz in Berlin, ernannten bisherigen Consul für Salvador...

Dem zum Vice-Consul bei dem Königlich niederländischen General-Consulat in Hamburg ernannten Herrn Bosschart ist das Equatur Namens des Reichs erteilt worden.

Der Ober-Regierungs-Rath Mehner ist mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Dirigenten der II. Abteilung der Königl. Eisenbahn-Direction in Frankfurt a. M. definitiv betraut worden.

[Marine.] S. M. Panzer-Schiff „Kaiser“, Commandant Capitän zur See Hoffmann, ist am 2. Mai c. in Plymouth eingetroffen...

Provinzial-Beitrag.

Löwenberg, 30. April. [Verschiedenes.] Zur Erinnerung an den 100jährigen Geburtstag Joh. v. Eichendorffs veranstaltete der hiesige Gewerbeverein einen feierlichen Gedächtnisabend im Saale des „Kohls“.

g. Trachtenfest, 2. Mai. [Gustav-Adolf-Fest.] Am Juni d. J. soll hierorts ein Gustav-Adolf-Fest begangen werden...

z. Löwen, 1. Mai. [Communales.] In der letzten Versammlung der hiesigen Stadtverordneten wurden für die Ueberschwennten in Polen und Westpreußen 30 M. aus der Kämmereikasse bewilligt.

u. Guttentag, 1. Mai. [Mordverfuch.] Gestern in der frühesten Morgenstunde befand sich der Maurer Pöschel an dem Guttentag auf dem Wege nach Malapane, um dort seine Arbeit zu beginnen.

Telegramme.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

Berlin, 2. Mai. In der heutigen Versammlung der medicinischen Gesellschaft erklärte Bergmann unter Bezugnahme auf die Behauptung des „British medical Journal“, daß, weil Bergmann zu persönlichen sachlichen Angriffen schweige...

Karlruhe, 2. Mai. Der Erbgroßherzog und die Frau Erbgroßherzogin haben die Rückreise von Cannes heute angetreten, gedenken jedoch unterwegs an verschiedenen Orten Ober-Italiens noch fürzeren Aufenthalt zu nehmen.

Rom, 2. Mai. Kammer. Bonghi, Derenzi und Pozzolini begründeten die Interpellationen betreffs der afrikanischen Politik; sie zollten übereinstimmend der Ausführung der Expedition vom militärischen Gesichtspunkte Anerkennung. Derenzi will vor allem wissen, was die Regierung wolle.

Crispi erklärte, wie der Kriegsminister bemerkte, sei das Programm ausgeführt. Was die Zukunft anlangt, so werde man in Sahali bleiben und eine weitere Zone anstreben. Die Regierung hoffe, auch Ailet zu besetzen. Die Regierung hege das Vertrauen auf einen baldigen Frieden.

Paris, 2. Mai. Das Gerücht, Derazi werde Herbette ersetzen, ist unbegründet. Déroulède schreibt an den „Temps“, die Patriotentliga stehe angesichts der gegenwärtigen schweren inneren Fragen momentan von der Beschäftigung mit der auswärtigen Politik ab.

Tirano, 2. Mai. Prinz Ferdinand ist Nachmittags hier eingetroffen und wird wahrscheinlich bis nach dem (russischen) Osterfest hier verweilen.

Hamburg, 1. Mai. Der Postdampfer „Rugia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von New York kommend, gestern Abend 9 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Ungarische Goldrente. Der Betrag von 13,5 Millionen ungarischer Goldrente, welchen die Rothschild-Gruppe am 17. April fix übernommen hatte, ist, nach einer Meldung der Wiener „Pr.“ ausverkauft, so dass wahrscheinlich bereits heute die Option auf den Rest — ebenfalls 13,5 Millionen — ausgeübt werden wird.

Die Concurrenz der Vereinigten Staaten auf dem Weltmarkte. Wenn man die im Inlande hergestellten Waaren der Vereinigten Staaten (ausser Gold und Silber) in Bezug auf deren Ausfuhr in die drei Hauptkategorien: Ackerbau-, Fabrik-, Bergwerks- und sonstige Erzeugnisse scheidet, so betrug

Table with 5 columns: im Fiscaljahr, des Ackerbaues, der Industrie, des Bergbaues, im Ganzen. Rows for years 1860-1887.

Während sich hiernach die Ausfuhr von Ackerbauprodukten seit 1860 verdoppelte, stieg diejenige sowohl von Erzeugnissen der Industrie wie des Bergbaues, Waldes etc. auf das Dreifache.

Fassen wir nun diejenigen gewerblichen Erzeugnisse Nordamerikas noch etwas näher in das Auge, deren Ausfuhr neuerdings in besonders starkem Masse zugenommen hat, und vergleichen wir zu diesem Zwecke die Fiscaljahre 1881 und 1887, von denen ersteres bisher die grösste Gesamtausfuhr der Vereinigten Staaten aufzuweisen hatte, so ergibt sich folgendes. Es betrug in Dollars

Table with 3 columns: der Werth der Ausfuhr von, im Fiscaljahre 1881, 1887. Rows for various goods like Zucker, Leder, Paraffin, Düngemittel, etc.

Es lässt sich hiernach auf einen entsprechenden Aufschwung der betreffenden Gewerbezweige schliessen. Demgegenüber gestaltete sich die Ausfuhr der vier wichtigsten landwirthschaftlichen Erzeugnisse, nämlich der Baumwolle, Brodstoffe (Getreide und Mehl), Tabaksblätter und Provisionen (Fleisch- und Milchproducte) seit 1860 dahin, dass sich stellte

Table with 4 columns: im Fiscaljahre, Baumwolle, Brodstoffen, Tabaksblättern, Provisionen. Rows for years 1860-1887.

Während der Absatz von Baumwolle, Brodstoffen und Provisionen seit 1880 also erheblich nachliess, erfuhr auch derjenige von Tabak seit 1875 keine nennenswerthe Steigerung.

Concurs-Eröffnungen.

Tricotagenfabrikant und Seidenwaarenhändler in Firma A. Kluge in Chemnitz. — Kaufmann Johannes Henschke zu Dirschau. — Kaufmann Moritz Magnus zu Geestendorf.

Schlesien: Carl Gadeck zu Rybnik, Verwalter: Kaufmann Eugen Leuchter, Termin: 15. Juni.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: J. Jacobowitz sen. zu Breslau. — Spitz und Sporleder zu Breslau. — Die durch den Tod des Hans Schäfer erfolgte Auflösung der Handelsgesellschaft Chr. Hansen zu Breslau. — Firma Chr. Hansen, Inhaber Carl Friedrich Heinrich Schaefer zu Breslau. — Hermann Leipziger, S. Grabowsky zu Beuthen OS. — Josef Gretschel zu Schönwiese bei Leobschütz.

Breslau. Wasserstand.

2. Mai. O.-P. 5 m 1 cm. M.-P. 4 m 12 cm. U.-P. 1 m 12 cm. 3. Mai. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 4 m 6 cm. U.-P. — m 98 cm.

Marktberichte.

Breslau, 3. Mai, 9 1/2 Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei sehr schwachem Angebot Preise zum Theil höher. Weizen in sehr fester Haltung, per 100 Kilogramm weisser 17,20 bis 17,60—18,10 Mk., gelber 17,10—17,50—17,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt. Roggen bei schwachem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm 11,00—11,20—11,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt. Gerste nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogr. 10—11,50 Mark, weisse 13,00—15,00 Mark. Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Hafer bei schwachem Angebot fest, per 100 Klgr. 11,20—11,40 bis 11,60 Mark. Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark. Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark. Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 18,00—19,00—21,00 M. Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 6,50 bis 6,80—7,40 Mk. blaue 6,00—6,20—6,40 Mark. Wicken nur billiger verkäuflich, per 100 Kgr. 9,50—10,00—10,30 M. Oelsaaten ohne Angebot. Schlagslein mehr beachtet. Rapskuchen sehr fest, per 50 Kilogramm 6,30—6,50 Mk., fremde 6,10—6,30 Mk. Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark. Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, 25—30—33 bis 38—41 M., weisser ruhig, 24—30—33—41 M. Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M. Tannenklee fest, 35—37—39—41 Mark. Timothee sehr fest, 27—29—31 Mark. Mehl gut behauptet, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—27,00 M., Hausbacken 19,50—20,00 Mk., Roggen-Futtermehl 7,75—8,50 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark. Heu per 50 Kilogramm 2,40—3,00 Mark. Roggenstroh per 600 Kilogramm 19,00—21,00 Mark.

Newyork, 1. Mai. Muskovaden 89 pCt. Umsätze zu 4 1/16 Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu 5 1/2, Nachproducte Bas. 75 pCt. festes Angebot, verkäuflich zu 10/6.

Hamburg, 2. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Mai 22 1/2 Br., 22 Gd., per Juni-Juli 22 3/4 Br., 22 1/4 Gd., per Juli-August 23 1/4 Br., 22 3/4 Gd., per August-September 23 3/4 Br., 23 1/4 Gd., per Septbr.-Octr. 24 1/4 Br., 23 3/4 Gd. — Tendenz: Höher. (W. T. B.) London, 2. Mai. Wollauktion. Tendenz fest, Preise stetig.

ck.—Wolle. Berlin, 2. Mai. Die Londoner Auction verläuft mit unveränderter Stetigkeit und wird bereits am 5. d. M. schliessen. Vom La Plata berichtet man, dass die Campagne in der Hauptsache als beendet zu betrachten sei, Preise sind steigend. Notirungen von Kammzug haben sich während der jüngsten 14-tägigen Berichtsperiode um 5—6 pCt. gehoben. Der Geschäftsgang ist bei all diesen günstigeren Erscheinungen ruhig, was der Dauer derselben nur zu Gute kommen kann. Das Berliner Platzgeschäft in deutschen Wollen ist nach wie vor bei recht unbedeutenden Beständen klein und unerwähnenswerth. Auch die Bestände der jetzt geschorenen, ungewaschenen Wollen sind unwesentlich und bei weitem zurück gegen frühere Jahre. Es scheint, dass weniger darin geschoren wird. Preise bewegen sich für das Gros um Mitte 50er Mark, d. h. 10—12 pCt. niedriger, als im Vorjahre. Einzelne hervorragende conditionirte Wollen machen davon eine Ausnahme. Der Geschäftsverkehr ist im Grossen und Ganzen schwerfällig geblieben.

Berlin, 2. Mai. [Producten-Bericht.] Die auswärtigen Berichte lauten im Allgemeinen nicht anregend, Amerika war sogar etwas niedriger, und da das Wetter anhaltend günstig bleibt, so eröffnete unser heutiger Markt für Weizen und Roggen in eher matter Haltung mit theilweise etwas herabgesetzten Preisen. Im weiteren Verlauf zeigte sich jedoch ein solcher Mangel an Verkäufern, dass das Hervortreten von Deckungsbegehren per Mai-Juni den Markt durchgängig entschieden befestigte und zu einer namhaften Preiserhöhung namentlich für nahe Termine führte; Spätlieferung blieb verhältnissmässig vernachlässigt. Hafer war gleichfalls auf nahe Sichten fest, während Herbst sich kaum verändert hat. Der Effectivhandel inländ. 114—115 1/2 Mark bez., Mai und Juni 121 3/4—123 1/2 M. bez., Juni-Juli 124 1/2—125 1/2 M. bez., Juli-August 127 1/4—127 3/4 M. bez., September-October 129 3/4—130 1/2 M. bez. — Mais loco 126—136 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Gerste loco 110—175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 116—138 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 122—127 M., mittel und gut schlesischer und böhm. 123—128 M., fein preuss., schles. und böhm. 129—134 M., pomm., uckermärkischer und mecklenburger, 123—128 M. ab Bahn bez., Mai und Juni 120 1/2—121 1/2 Mark bez., Juni-Juli 121 1/4—122 M. bez., Juli-August 122 1/4—122 3/4 Mark bez., September-October 123 bis 123 1/4 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 126—190 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 114—123 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,00—23,50 M., Nr. 0 22,50—20,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,75—17,75 M., Nr. 0 und 1: 17,00—16,00 M., Mai und Juni 17,00—17,15 M. bez., Juni-Juli 17,15—17,30 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 45 M., Mai und Juni 45,4—45,6 Mark bez., Juni-Juli 45,6 bis 45,8 M. bez., September-October 46,1 M. bez. Spiritus versteuert loco ohne Fass 99,5 M. bez., Mai und Juni 99,3—98,1—98,6 M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 53,3 M. bez., Mai und Juni 52,4—53 M. bez., Juni-Juli 53—53,6 M. bez., Juli-August 53,6—54,2 Mark bez., August-September 54,3—54,8 Mark bez., September-October 54,8—54,6—55,1 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 34 Mark bez., Mai und Juni 33,4 bis 33,9 M. bez., Juni-Juli 34—34,6 Mark bez., Juli-August 34,6—35,3 M. bez., August-September 35,3—35,8 Mark bez., September-October 35,6 bis 36,1 Mark bez.

Kartoffelmehl Mai 19,50 M. Kartoffelstärke, trockene, Mai 19,50 M. Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 175 Mark pro 1000 Kilo, für Roggen auf 122 1/2 M. pro 1000 Kilo, für Hafer auf 121 Mark pro 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 17,00 M. pro 100 Kilo, für Rüböl auf 45,5 M. pro 100 Kilo, für Spiritus auf 98,3 M. pro 100 Liter-Proc., für Spiritus (50 M.) auf 52,7 M. pro 100 Liter-Proc., für Spiritus (70 M.) auf 33,7 M. pro 100 Liter-Proc., für Kartoffelmehl auf 19,50 M. pro 100 Kilo, für Kartoffelstärke 19,50 M. pro 100 Kilo.

Börsen- und Handels-Depeschen. Paris, 2. Mai, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenlose 41, 25. 50/100 priv. türk. Obligationen —, Banque ottomane 514, —. Banque de Paris 756, 25. Banque d'escompte 462, 50. Credit foncier 1397, 50. Credit mobilier 301, 25. Panama-Kanal-Actien 321, 25. 50/100 Panama-Kanal-Obligationen 276, —. Rio Tinto 520, —. Suezkanal-Actien 2142, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 123 3/8. Wechsel auf London 25, 28. 30/100 Rente 82, 17 1/2. 40/100 unific. Egypter 414, 68. 40/100 Spanier äussere Anleihe 68 1/4. Ruhig.

Paris, 2. Mai, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 17. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 96, 25. 4proc. Ungar. Goldrente 78 7/8. Türken 1865 —, —. Türkenlose —. Spanier (neue) 68, 18. Neue Egypter 414, 68. Banque ottomane 515, —. Lombarden —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 519, 37. Panama 318, —. Ruhig.

London, 2. Mai. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 67 3/4. 50/100 priv. Egypter 101 1/8. 40/100 unific. Egypter 79 7/8 excl.

